

15. März 2018

Pöchlarn als Kulturvermittler für die ganze Region

Bohuslav: Neue Angebote sollen die touristische Wertschöpfung steigern

Pöchlarn feierte im Vorjahr das 750-jährige Bestehen als Stadt. Als eine der ältesten Städte im Bezirk Melk kann Pöchlarn auf eine langjährige Siedlungsgeschichte als wichtiger Donauübergang zurückblicken. Aufgrund der historischen Wurzeln (u. a. Nibelungensage) und durch zahlreiche Initiativen entstanden im Laufe der Jahre sehenswerte Museen und Einrichtungen. „Pöchlarn weist viele touristische Produkte auf. Nun soll das touristische Angebot weiter ausgebaut werden und noch mehr Besucherinnen und Besucher in die ganze Region locken“, erklärt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav.

Pöchlarn möchte Stadtführungen in der Stadt, sowie in der näheren Umgebung des Nibelungengaus entwickeln und entsprechend inszenieren. Den Gästen soll so die interessante Geschichte des Nibelungengaus vermittelt werden. Dazu sollen eigene Kulturvermittlerinnen und -vermittler ausgebildet werden, um die Attraktionen entlang des Donauradweges, aber auch in der Stadt zu präsentieren. Darüber hinaus wird auch ein neuer Stadtrundgang inszeniert und auch ein Kurzfilm speziell für Kinder soll entstehen.

Bohuslav dazu: „Mit dem neuen Programm rund um Pöchlarn wollen wir u. a. erreichen, dass auch die Besucherinnen und Besucher des Donau-Radweges auf die touristischen Möglichkeiten der Stadt Pöchlarn aufmerksam gemacht werden. So erhöht sich die Angebotspalette für die Gäste, und gleichzeitig wird durch steigende Besucherzahlen die Wertschöpfung in der Region erhöht.“ Bürgermeister Franz Heisler und der Geschäftsführer der Leader Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau Thomas Heindl ergänzt: „Sehenswürdigkeiten, Museen und Kulturveranstaltungen locken jährlich viele Gäste aus aller Welt in die Nibelungen-Stadt Pöchlarn. Dieses Projekt soll dazu beitragen, die vielen attraktiven Angebote noch besser sichtbar zu machen.“

Die LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des EU-Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

Nähere Informationen bei der Wirtschaftsagentur ecoplus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-Mail a.csar@ecoplus.at, bzw. beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, www.ecoplus.at.